
Tanja Maljartschuk

Biografie eines zufälligen Wunders

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 27.08.2013

Verlag: Residenz Verlag

„Arme Menschen werden entweder zu Verbrechern oder Philosophen, was anderes gibt's nicht.“

Tanja Maljartschuk ist ein Werk von grausamer Komik gelungen, ein Buch, das man nicht vergisst.

Die Welt, in der Lena heranwächst, ist geprägt von Willkür und Gewalt, doch das Mädchen setzt sich zur Wehr – mit Witz, Eigensinn und einer gehörigen Portion Mut. Und sie versucht zu helfen: der Erzieherin im Kindergarten, den herrenlosen Hunden, die an chinesische Restaurants verkauft werden sollen, der Diskuswerferin Wassylyna und ihrer Freundin Hund, der beide Beine abgefroren sind. Auf ihrer Suche nach dem „zufälligen Wunder“ – einer fliegenden Frau, die immer dort auftauchen soll, wo Hilfe am nötigsten ist – gelingt es Lena, sich trotz aller Widrigkeiten zu behaupten. Tanja Maljartschuk ist ein Werk von grausamer Komik gelungen, ein Buch, das man nicht vergisst.

Tanja Maljartschuk

(* 1983 in Iwano-Frankiwsk, Ukraine)

Tanja Maljartschuk schloss an der Prykarpattia National Universität ein Philologiestudium ab, arbeitete einige Jahre als Journalistin bei den verschiedenen Fernsehsendern in Kiew. Seit 2011 lebt sie in Wien. Tanja Maljartschuk ist die Gewinnerin des Ingeborg-Bachmann-Preises 2018.